



Würfel:

## amb\_pst\_lfd

**Definition:** Würfel mit Daten über die beim AMS vorgemerkten Personen ab dem Jahr 2017

**Datendomäne (Fachbereich(e)):** AMB

**Aktualisierung:** monatliche Aktualisierung jeweils am 1. Werktag nach dem Statistikstichtag, historische Datenbestände werden eingefroren. Ausnahmen stellen die Dimensionen Migrationshintergrund und BMS dar. Diese unterliegen einer Nachberechnungsfrist von zwei Monaten bevor sie eingefroren werden (Einfrierregel nach 2 Monaten).

**Datenquelle:**

Datenquelle für den Würfel ist der View V\_AMB\_PST\_VMZ\_BUS\_LFD, der auf die Businessstabelle AMB\_PST\_VMZ\_BUS aufsetzt.

**AQUAS-Prüfungen:**

Prüfung, ob die Kennzahl Bestand im Status AL für alle Monate mit den Werten im Würfel vgu100 übereinstimmt (Cross-Check).  
 Prüfung, ob die Kennzahl Bestand im Status LS für alle Monate mit den Werten im Würfel vgu200 übereinstimmt (Cross-Check).  
 Prüfung, ob die Kennzahl Bestand im Status SC für alle Monate mit den Werten im Würfel vaf000 übereinstimmt (Cross-Check).  
 Prüfung, ob die Kennzahlen Zugang, Abgang, DS Vormerkdauer und DS Verweildauer im Status SC für das aktuelle Monat in festgelegten plausiblen Wertebereichen liegen.  
 Prüfung, ob der Bestand LZBL für das aktuelle Monat in festgelegten plausiblen Wertebereichen liegt.  
 Prüfung, ob die geprüften Kennzahlen für die historischen Monate im Vergleich zur Berechnung im Vormonat unverändert geblieben sind.

**zusätzliche Information:**

- Die Dimensionen beziehen sich generell auf den Stand zum Stichtag - also beispielsweise das Alter der Personen zum Stichtag.
- Beim Bestand der Lehrstellensuchenden (Status LS) ist zu beachten, dass i.a. nur die "sofort verfügbaren" Lehrstellensuchenden (Dimension "Verfügbarkeit") "ohne Einstellzusage" (Dimension "Einstellzusage") ausgewertet werden. Weiterführende Informationen stehen in [Confluence](#) zur Verfügung
- Der Würfel amb\_pst\_lfd enthält Daten ab Jänner 2017. Archivwürfel enthalten Daten vor 2018, amb\_pst\_87-97, amb\_pst\_97-lfd, amb\_pst\_07-lfd.
- AMB Daten werden vor der Veröffentlichung zuerst in so genannten VIP-Würfeln bereitgestellt. Der Aufbau der VIP-Würfel ist ident. Weitere Informationen in [Confluence](#)

Für zusätzliche Informationen (z.B. technische Lineage) [Link zum Metadata Portal](#) (nur mit PÜF-Rolle DWHMDR)

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Alter	Alter der betrachteten Personen	Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_ALTER_DIM</a> (historisch sind noch die Tabellen AMB_ALT_DIM, MON_VB_ALTER_DIM, D_ALV_ALTER_DIM, ALTER_ERWERB_DIM oder FDG_JAHRALTER_DIM in Verwendung).	wird noch definiert	<p>Der Zeitpunkt zu dem die Information über das Alter herangezogen wird variiert je nach Themenbereich. Nähere Informationen siehe ggf. Beschreibungen der betreffenden Würfel.</p> <p>Im Fachbereich MON wird aus Datenschutzgründen nur das Geburtsjahr zur Berechnung des Alters herangezogen (fiktiver Geburtstag ist der 1.7.) und das Alter nur in 5-Jahresgruppen berechnet. Auf der 3. Ebene wird das Alter in diesen Gruppen dargestellt - dadurch sind Einschränkungen auf das Erwerbsalter möglich (die Ausprägungen "15" enthält Personen "unter 15 Jahre", die</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
				<p>Ausprägung "20" enthält "15 bis unter 20 Jahre").</p> <p>Im Fachbereich SEMIRO werden aus Datenschutzgründen 5-Jahresgruppen zur Berechnung des Alters herangezogen.</p> <p>SFA-BVS: Anmerkung: Aufgrund falscher Dateneingaben, kann es zu eigenartigen Alterszuordnungen kommen, welche aber korrekt sind. Bsp.: Im April 2006 wurde irrtümlich ein PST mit dem Geburtsdatum 02.11.2002 angelegt. Dieser Datensatz wird richtiger Weise unter der Subausprägung "3" ausgewiesen. Ab dem Stichtag November 2012 werden alle über 100-Jährigen dem Alter 100 zugeordnet, da ansonsten eine eigene Ausprägung erstellt wird. Ab März 2012 wird das Alter auf Basis der Sozialversicherung gerechnet. Ab diesem Zeitpunkt wird nicht mehr auf die AMB-Daten zurückgegriffen, sondern auf Personenstammdaten: Ab dem Stichtag 30.11.2016 wird das Alter aus dem Feld "Geburtsdatum" der Fachapplikation ermittelt. Lediglich in Fällen, in welchen in der Fachapplikation im Feld "Geburtsdatum" kein Datum vorhanden ist, wird weiterhin das Alter aus den letzten 6 Stellen der SVNr verwendet.</p> <p>SFA-eAMS: ACHTUNG: Bis zum Stichtag 31.7.2015 wurde das Alter aus den letzten 6-Stellen der SVNr errechnet. Im Zusammenhang mit der geplanten allerdings bereits mehrfach verschobenen generellen DWH-Umstellung, die Altersberechnung unter Verwendung des Applikationsfeldes "Geburtsdatum" durchzuführen, hat der EDV-Auftragnehmer bei den SFA-eAMS-Konto-Auswertungen – allerdings ohne vorherige Abstimmung mit dem AMS-Fachbereich – diese bereits ab dem Stichtag 31.8.2015 vorgezogen. Da jedoch bei einigen Personen, die in der DWH-Datenbank gespeicherten Eintragungen im Feld "Geburtsdatum" fehlerhaft sind, und diese vorzeitige "Umstellung" erst zum Stichtag 30.11.2015 vom AMS bemerkt wurde, werden nun rund 30 eAMS-Konten für die Stichtage 31.8.2015, 30.9.2015, 31.10.2015 und 30.11.2015 mit einem falschen Alter ausgewiesen. Ab dem Stichtag 31.12.2015 erfolgt auch in den SFA-eAMS-Konto-Auswertungen die Berechnung des Alters wieder aufgrund der letzten 6-Stellen der SVNr. Von einer weiter rückwirkenden Änderung dieser Fälle für den Zeitraum 08/2015 bis 11/2015 wurde aufgrund der damit verbundenen Risiken und der Gefahr anderer Fehler abgesehen. Abgesehen von der o.a. Ausnahme wurde bis zum Stichtag 31.10.2016 das Alter der Person aus den letzten 6 Stellen der SVNr errechnet. Ab dem Stichtag 30.11.2016 wird das Alter aus dem Feld</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO- Relevanz	zusätzliche Informationen
ASYL	Gibt den Aufenthaltstitel der Person zu Förderbeginn an.	HIERARCHIE: Angabe zum Asyl-Status auf zwei Ebenen { Vorhandensein eines Asyl-Status - Art des Asyl-Status } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_ASYL_DIM</a> (historisch ist die Tabelle <a href="#">D_ASYL_DIM</a> in Verwendung)	wird noch definiert	<p>"Geburtsdatum" der Fachapplikation errechnet. Lediglich in Fällen, in welchen in der Fachapplikation im Feld "Geburtsdatum" kein Datum vorhanden ist, wird weiterhin das Alter mittels der letzten 6 Stellen der SVNr ermittelt. In den Hinterfragensberichten werden jedoch im Feld "Geburtsdatum" immer noch die letzten 6-Stellen der SVNr der Person ausgewiesen.</p> <p>Beim Würfel fdg_stabilitaetspaket: Jugendliche im Sinne des Stabilitätspakets sind Personen &gt;= 19 und &lt; 25 Jahren und die nicht der Ausbildungsgarantie bis 18 unterliegen. Für die Messung der Zielzugehörigkeiten wird der alternative Pfad "Jugendliche / Andere" zur Verfügung gestellt.</p> <p>Dies ist die Standard-Dimension für Auswertungen zu Asylberechtigten. Als "Asylberechtigte" gelten Personen mit einem aufrechten Aufenthaltscode "KON" (Asylberechtigter / Konventionsflüchtling) oder "SUB" (Karte für subsidiär Schutzberechtigte § 52 oder § 36c AsylG) im PST-ZUA Segment und einer Nationalität bzw. Staatsbürgerschaft ungleich "Österreich", "EU" oder "EWR" am Stichtag. Der Aufenthaltscode im PST-Zusatzsegment wird rückwirkend bis 2009 ausgewertet (davor K.A.). Die Berechnung erfolgt in der Tabelle pers_zusatz_bus und ist unabhängig vom etwaigen Vormerkstatus der Person.</p> <p>SFA-ALV: Die Daten zu der neuen Dimension "Asyl" stehen für die erstellten Bescheide rückwirkend ab dem Stichtag Jänner 2014 zur Verfügung. Die erstellten Bescheide vor dem Stichtag Jänner 2014 werden der Ausprägung "K.A." zugeordnet.</p> <p>AMP-Ziele: Diese Dimension kann mit folgenden Kennzahlen-Gruppen verknüpft werden: amp24_analyse: Integration in den Arbeitsmarkt, Verhinderung von LZAL, Hintergrundinfo 1, Hintergrundinfo 2, aus der Gruppe "Early Intervention" nur mit den Abgang Kennzahlen, (Die Kennzahlen aus der Gruppe "Einschaltung am Arbeitsmarkt" bleiben unverändert.) amp24_fdg_effekt_analyse: alle amp24_analyse_nachhaltigkeit: Nachhaltige AA 12 M NAL, Arbaufn lt. HV nach FDG, Anz. Pers Arbaufn HV nach FDG</p>
ASYL Zuerkennungsjahr	Zeitpunkt der erstmaligen Zuerkennung des ASYL-Status. Gibt das Jahr des ersten Aufenthaltstitels in Österreich an.	WERTEBEREICH: Angabe des Asyl Zuerkennungsjahres auf zwei Ebenen { vor/nach einem bestimmten Cut-off - konkretes Jahr } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_JAHR_DIM</a> (historisch ist die Tabelle <a href="#">D_ASYL_ZUERKENNUNGJAHR_DIM</a> in Verwendung)	wird noch definiert	Für diese Dimension wird das früheste Zuerkennungsjahr eines Aufenthaltstitels "KON" oder "SUB" aus der "PST-ZUA" (PST-Zusatzsegment) herangezogen – und zwar für jene Personen, die bei der Dimension ASYL einen Wert "mit Asyl" zugeordnet wurden. Alle anderen Personen werden der Ausprägung "K.A." zugeordnet. Die Dimension Asyl-Zuerkennung ist gegliedert nach

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Ausbildung	Ausbildung der betrachteten Person bzw. gewünschte Ausbildung der betrachteten Stelle.	HIERARCHIE: bis zu zwei Ebenen { Ausbildungsniveau - Ausbildungsart } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_AUSBILDUNG_DIM</a> (historisch ist die Tabelle AUSBILDUNG_DIM in Verwendung)	wird noch definiert	<p>Kalenderjahren und meist aufgeteilt in die Zeiträume "bis 2014" und "ab 2015", dem Jahr der großen Flüchtlingsströme in Europa. Die Berechnung erfolgt in der Tabelle pers_zusatz_bus und ist unabhängig vom etwaigen Vormerkstatus der Person.</p> <p>SFA-ALV: Die Daten zu der neuen Dimension "Asyl Zuerkennungsjahr" stehen für die erstellten Bescheide rückwirkend ab dem Stichtag Jänner 2014 zur Verfügung. Die erstellten Bescheide vor dem Stichtag Jänner 2014 werden der Ausprägung "K.A." zugeordnet.</p> <p>AMP-Ziele: Diese Dimension kann mit folgenden Kennzahlen – Gruppen verknüpft werden: amp24_analyse: Integration in den Arbeitsmarkt, Verhinderung von LZAL, Hintergrundinfo 1, Hintergrundinfo 2, aus der Gruppe "Early Intervention" nur mit den Abgang Kennzahlen, (Die Kennzahlen aus der Gruppe "Einschaltung am Arbeitsmarkt" bleiben unverändert.) amp24_fdg_effekt_analyse: alle amp24_analyse_nachhaltigkeit: Nachhaltige AA 12 M NAL, Arbaufn lt. HV nach FDG, Anz. Pers Arbaufn HV nach FDG</p>
Behinderung	Behinderung der betrachteten Person. Gibt die Gründe für ev. gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen an.	Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_BEGUENSTIGT_DIM</a> (historisch sind die Tabellen BEGUENST_DIM und FDG_BEHIND_DIM in Verwendung)	wird noch definiert	<p>Je nach Themenbereich kann es sich um die höchste abgeschlossene Ausbildung der Personen lt. PST, oder um die gewünschte Ausbildung lt. ADG, ... handeln.</p> <p>SFA-eAMS: Achtung: Eine aktuelle Ausbildung erhält man nur zu eAMS-Konten, für die bereits ein PST-Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhanden ist (eine nähere Erläuterung dazu siehe am Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfel).</p> <p>AMP-Ziele: amp24_fdg_effekt_analyse: Die Ausbildung wird aus den Daten zur Förderung übernommen (das ist die Ausbildung vom Segment BW1 "Berufswunsch", nicht vom PST-Basissegment "Ausbildung").</p> <p>Der Zeitpunkt zu dem die Information über die Behinderung herangezogen wird variiert je nach Themenbereich. Nähere Informationen siehe Beschreibungen der betreffenden Würfel. Wenn kein Eintrag in diesem Feld vorhanden ist, wird das als "keine Behinderung" gezählt.</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Beruf	Beruf der betrachteten Personen bzw. Stellen.	<p>HIERARCHIE: vier Ebenen { Berufsabteilungen (1steller) - Berufsobergruppen (2steller) - Berufsuntergruppen/Berufsart (4steller) - Berufsbezeichnung (6steller) }</p> <p>Je nach Fachbereich kann es auch alternative Hierarchieformen geben, bei SFU gibt es beispielsweise auch eine Einteilung nach Sektoren, nach EDV-Techniker und nach Lehrberuf inklusive weiterer, darunterliegender Hierarchieebenen.</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_BERUF_DIM</a> (historisch ist die Tabelle BERUFSYS_DIM in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>Je nach Themenbereich kann es sich um den zuletzt ausgeübten Beruf aus dem PST, den gesuchten Beruf aus dem ADG, ... handeln.</p> <p>Die Struktur richtet sich nach der AMS-Berufssystematik. Weiterführende Informationen: <a href="#">Berufssystematik</a></p> <p>Unvollständige Eintragungen im Feld Beruf werden normalerweise, soweit möglich, ebenfalls der Systematik zugeordnet (wurde z.B. im PST nur "17" eingetragen, so wird diese Person trotzdem den Bauberufen zugeordnet, eine über den 2-Steller hinausgehende Zuordnung ist dann nicht möglich).</p> <p>SFA-eAMS: Achtung: Einen aktuellen Beruf erhält man nur zu eAMS-Konten, für die bereits ein PST-Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhanden ist (eine nähere Erläuterung dazu siehe am Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfel).</p>
Berufswunsch	Der zuletzt eingetragene Berufswunsch (BW1) der betrachteten Personen.	<p>HIERARCHIE: vier Ebenen { Berufsabteilungen (1steller) - Berufsobergruppen (2steller) - Berufsuntergruppen/Berufsart (4steller) - Berufsbezeichnung (6steller) }</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_BERUF_DIM</a> (historisch ist die Tabelle BERUFSYS_DIM in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>Fragen nach den Lehrstellensuchenden nach Berufen und dem Lehrstellenandrang nach Berufen werden jedenfalls mit der Dimension "Berufswunsch" beantwortet, da diese den angestrebten Lehrberuf enthält.</p> <p>Unvollständige (z.B. nur 2-Steller eingegeben) bzw. ungültige Eintragungen im Feld Beruf werden soweit möglich ebenfalls der Systematik zugeordnet. Wurde im PST also z.B. lediglich "17" eingetragen, so wird diese Person trotzdem den Bauberufen zugeordnet (eine über den 2-Steller hinausgehende Zuordnung ist in diesem Fall aber natürlich nicht möglich).</p> <p>SFA-eAMS: Achtung: Einen aktuellen Berufswunsch erhält man nur zu eAMS-Konten, für die bereits ein PST-Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhanden ist (eine nähere Erläuterung dazu siehe am Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfel).</p>
Beschäftigungsausmaß	Gewünschtes Beschäftigungsausmaß	<p>WERTEBEREICH: Ausmaß der Beschäftigung auf einer Ebene (u.a. Vollzeit, Teilzeit etc.)</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_DVAUSSMASS_DIM</a></p>	wird noch definiert	<p>Je nach Themenbereich kann es sich um das gewünschte Beschäftigungsausmaß der Personen lt. PST, das vom Betrieb angebotene Beschäftigungsausmaß der offenen Stelle lt. ADG, ... handeln.</p>
Beschäftigungsdauer	Beschäftigungsdauer der betrachteten Personen bzw. der gemeldeten (Lehr-)Stellen	<p>WERTEBEREICH: Art der Beschäftigungsdauer auf einer Ebene wie z.B. D-Dauerbeschäftigung, S-Saisonarbeit etc.</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_DVDAUER_DIM</a></p>	wird noch definiert	-
BMS	Bedarfsorientierte Mindestsicherung - Diese Dimension gibt an, ob in den PST zum Stichtag ein BMS-Deskriptor (teilunterstützt oder vollunterstützt) eingespielt war.	<p>HIERARCHIE: zwei Ebenen { mit/ohne BMS - BMS-Art }</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_BMS_DIM</a> (historisch ist die Tabelle D_BMS_DIM in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>Die Daten für die Deskriptor-Einspielung werden wöchentlich sowie jeweils am 10. jeden Monats von den Sozialhilfeträgern der Bundesländer übermittelt und in den PST eingespielt. Der eingespielte BMS-Deskriptor wird seit 2025 täglich vom PST an das DWH übermittelt und dort mit</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
				<p>einem Gültigkeitsdatum versehen.</p> <p>Bis 2024 wurde der eingespielte BMS-Deskriptor monatlich ins DWH übernommen und für das aktuelle Monat und das davorliegende verwendet. Dies bedeutet, dass z.B. die endgültigen Ergebnisse zur Dimension "BMS" für den Dezember 2012 erst zum Stichtag 31.01.2013 vorgelegen sind – zum Stichtag 31.12.2012 lagen nur vorläufige Ergebnisse für den Dezember 2012 vor. Aus diesem Grund wurde die Dimension BMS immer zwei Monate rückwirkend aktualisiert und erst danach eingefroren (Einfrierregel nach 2 Monaten)! Die BMS-Informationen sind ab 09/2010 verfügbar.</p> <p>Beispiel 1: Dezember: Deskriptor BMSV -&gt; vorläufiges Ergebnis – BMSV - zum Stichtag 31.12. Jänner: Deskriptor BMSV -&gt; endgültiges Ergebnis BMSV - zum Stichtag 31.12.</p> <p>Beispiel 2: Dezember: Deskriptor BMSV -&gt; vorläufiges Ergebnis – BMSV - zum Stichtag 31.12. Jänner: Deskriptor BMST -&gt; endgültiges Ergebnis BMST - zum Stichtag 31.12.</p> <p>Beispiel 3: Dezember: Deskriptor BMSV -&gt; vorläufiges Ergebnis – BMSV - zum Stichtag 31.12. Jänner: kein BMS-Deskriptor -&gt; endgültiges Ergebnis BMSV - zum Stichtag 31.12.</p> <p>Beispiel 4: Dezember: keine BMS-Deskriptor -&gt; vorläufiges Ergebnis – keine BMS - zum Stichtag 31.12. Jänner: Deskriptor BMSV -&gt; endgültiges Ergebnis BMSV - zum Stichtag 31.12.</p> <p>Bsp: Der BMS-Deskriptor der am 10.09.2011 gemeldet wird, hat eine Gültigkeit vom 01.08.2011 bis 30.09.2011 für das DWH. Der BMS-Deskriptor der am 10.10.2011 eingespielt wird, hat folglich eine Gültigkeit von 01.09.2011 bis 31.10.2011. Scheint ein Fall in der BMS-Deskriptoren-Lieferung vom 10.9.2011 auf, in jener vom 10.10.2011 jedoch nicht mehr, wird dieser Fall jedoch erst ab 01.10.2011 als „ohne BMS“ im DWH gewertet (für Sept. 2011 bleibt dieser Fall ein BMS-Fall). Ändert sich dagegen die Zuordnung von teil- zu vollunterstützt bei der Lieferung 10.10.2011 im Vergleich zur Lieferung 10.9.2011, wird dies auch rückwirkend für den Zeitraum 01.09.2010 bis 30.09.2011 berücksichtigt. Ebenso wird ein Fall, der in der Lieferung 10.9.2011 noch nicht als BMS-Fall aufschien, jedoch bei der Lieferung 10.10.2011 als BMS-Fall geführt wird, ab 01.09.2011 als PST mit BMS im DWH gezählt.</p> <p>Im Laufe des ersten Quartals 2025 wurde die Erhebung der Grunddaten im DWH zur Dimension „BMS“ im verändert, da die zuvor beschriebene Logik dazu geführt hat, dass viel zu wenig Fälle mit dem BMS-Deskriptor „BMSV“ im DWH</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Datum	Beobachtungszeitraum, für den die Kennzahlen berechnet werden.	<p>HIERARCHIE: Die Gliederung erfolgt nach Jahr/Quartal/Monat. Bei manchen Würfeln gibt es auch weitere Untergliederungen nach Wochen und/oder Tagen.</p> <p>Für den einfacheren Vergleich wurden in einigen Würfeln auch verschiedene alternative Pfade z.B. mit vorberechneter absoluter und relativer Vorjahresveränderung angelegt (Aktueller Monat, Jahresvergleich Monat aktuell, Valider Monat, Vormonat, Jahresvergleich Vormonat, Jahresvergleich bisher, Jahr bisher, voriges J bisher, J bisher gruppiert, [YYYY] verschoben).</p>	wird noch definiert	<p>ausgewiesen wurden.</p> <p>Daher werden seit Jahresbeginn 2025 die Inhalte des Deskriptor BMS – also BMST, BMSV oder leer – vom PST täglich an das DWH übermittelt und dort mit einem Gültigkeitsdatum genau für diesen Tag versehen und gespeichert.</p> <p>Wenn sich also z.B. der BMS-Deskriptor am 2.10.2025 im PST von BMSV auf BMST verändert, wird im DWH der Wert „BMSV“ nur bis 1.10.2025 verwendet und der Wert „BMST“ ab 2.10.2025. Ist ab 20.10.2025 im PST kein BMS-Deskriptor mehr vorhanden, wird der Wert „BMST“ im DWH nur bis 19.10.2025 verwendet. Ab 20.10.2025 fällt dieser Fall dann in Kategorie „keine BMS“.</p> <p>Anmerkung: In den Jahren 2010/2011 kommt es bei dieser Dimension zu Abweichungen zwischen den BVS- Würfeln und den AMB-Würfeln, weil in den BVS-Würfeln im Gegensatz zum AMB-Würfel nachträglich gelieferte Daten eingespielt wurden.</p> <p>Die Monatsangabe bezieht sich, je nach Kennzahl, entweder auf einen STICHTAG (z.B. den Monatsletzten für Bestandskennzahlen oder Enddatum der letzten Maßnahmenteilnahme) oder auf den ZEITRAUM (z.B. Bewegungskennzahlen).</p> <p>BSC: Aktueller Monat: gibt die Daten des letzten Stichtags wieder; wie in der AMB Statistik ist das der Vormonatswert.</p> <p>Letzte Daten: Bei dieser speziellen Datumsausprägung werden die zuletzt verfügbaren Daten angezeigt. Das kann der aktuelle Monat sein oder auch schon ein länger zurückliegender Monat. So etwa wird für den Indikator "Erfolg der Arbeitsmarktförderung" ein 5 Monate zurückliegender Wert ausgewiesen, da dieser Indikator eine entsprechend lange Nachlaufzeit hat. Damit sind die Werte verschiedener Indikatoren unterschiedlich aktuell. Der Vorteil ist, mit letzte Daten immer eine vollständige BSC zu haben. Deshalb bitte auf das Erstellungsdatum im Export-Bericht achten bzw. das tatsächliche Datum anzeigen.</p> <p>Achtung Besonderheit bei "Letzte Daten": Bei der Einstellung "Letzte Daten" gibt es bei den Kennziffern "Wert Vorjahr", "Punkte Vorjahr" und "Trend" für die "Sammelindikatoren x91, 92, Gesamtscore: Sfa, Sfu sowie x99 Gesamtscore AMS-Scorecard" aus technischen Gründen folgende Besonderheit:</p> <p>Das "Vorjahr" und somit auch die Trendberechnung beruht auf den Ergebnissen des jeweiligen Sammelindikators zum Zeitpunkt "letzter aktueller Stichtag – 12 Monate". Also etwa: Sind die aktuellsten Daten bei der Einstellung "letzte Daten" vom April 2017, ist das Datum für die</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
eAMS-Konto	Diese Dimension gibt zum Stichtag bzw. Kontaktdaten an, ob die betrachteten Personen ein eAMS-Konto haben bzw. in welchem Status es sich befindet.	<p>HIERARCHIE: zwei Ebenen { Vorhandensein eines eAMS-Kontos - Status des eAMS-Kontos }</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabellen <a href="#">D_ALL_EAMSKONTO_STATUS_DIM</a> (SFA) bzw. <a href="#">D_SFU_EAMSKONTO_STATUS_DIM</a> (SFU) (historisch sind noch die Tabellen <a href="#">D_EAMSKONTO_STATUS_DIM</a> und <a href="#">D_EAMSKONTO_DIM</a> in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>Vorjahreswerte der Sammelindikatoren und auch Basis der Trendberechnung der "echte, d.h. vollständige" April 2016. Hier wird nicht mehr differenziert, dass es bei der Einstellung "letzte Daten" unterschiedliche Messzeitpunkte für die Einzelindikatoren gibt.</p> <p>Die Berechnung dieser Dimension erfolgt - um jedenfalls alle Änderungen im eAMS-Konto berücksichtigen zu können - im Zuge einer zweiten Würfelberechnung am Nachmittag des Monatsersten. Es wird jener e-AMS-Konto Status genommen, der am Stichtag um 23:59 Uhr vorliegt. Die Dimension sind ab Jänner 2009 auswertbar. Vorher werden die Daten K.A. zugeordnet.</p> <p>Die Status "informiert", "interessiert", "nicht informiert", "aktiv", "noch nicht aktiviert", "gesperrt" und "deaktiviert" sind ab Jänner 2009 auswertbar. Die Status "nicht interessiert" und "gelöscht" sind ab November 2009, der Status "aktiv ohne E-Mail" ab November 2010, der Status "Ausgabe gelöscht" ab Juni 2011 und der Status "auf FinanzOnline verwiesen" ab Juni 2018 auswertbar.</p> <p>Mit der Sommerrelease 2009 (22.6.2009) wurde der Status "deaktiviert" eingeführt, damit unterschieden werden kann, ob ein eAMS-Konto vom AMS dezidiert gesperrt oder ob es automatisch deaktiviert wurde, weil der die Kund_in nicht innerhalb von drei Monaten nach Kontoausgabe eine Aktivierung durchgeführt hat. Vor der EDV-Release wurden die Konten in beiden Fällen als "gesperrt" im PST gekennzeichnet. Gleichzeitig erfolgte im Zuge der SR 2009 ein Umladen der alten gesperrten Fälle auf deaktiviert. Dieses Umladen wurde im DWH nicht durchgeführt, wodurch nun alle Fälle, die vor der SR 2009 deaktiviert wurden, im DWH nach wie vor der Ausprägung "gesperrt" zugeordnet werden, obwohl in der Appl. der Fall durch das Umladen auf "deaktiviert" umgestellt wurde. Fälle, die nach der SR 2009 deaktiviert wurden, sind ab Juni 2009 auch korrekt der Ausprägung "deaktiviert" zugeordnet. Mit Stichtag 01/2010 werden auch die Fälle, die vor SR 2009 deaktiviert wurden, nicht mehr der Ausprägung "gesperrt" zugeordnet und unter der Ausprägung "gesperrt" werden nur noch Fälle aufscheinen, die tatsächlich gesperrt wurden. Eine Änderung der Daten bis 12/2009 und davor ist nicht erfolgt, da hierfür die Gefahren von Fehlern in den Auswertungen den Nutzen überstiegen hätte.</p>
Einstellgrund	Grund für den Abgang der Personen aus der betrachteten Vormerkperiode im gewählten Beobachtungszeitraum bzw. Einstellgrund der im Beobachtungszeitraum aus einem PST-Status abgegangenen Personen.	<p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_EINSTELLGRUND_DIM</a> (historisch ist die Tabelle <a href="#">AMB_EINSTELLGD_DIM</a> in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>BERECHNUNGSREGELN:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn das Feld Einstellzusagedatum leer bleibt, dann wird der Einstellgrund = 'N' gezählt; wenn das Feld Einstellzusagedatum &lt;= VMZ-vonDatum ist, dann ist der Einstellgrund = 'N'.</li> <li>- Wenn das Feld Einstellzusagedatum &gt; VMZ-vonDatum und das Feld Vormerkende_Art ungleich leer</li> </ul>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO- Relevanz	zusätzliche Informationen
Einstellzusage	Gibt an, ob die betrachteten Personen zum Stichtag eine Einstellzusage (EZ) besitzen, und bei "mit EZ" den Grund der Einstellzusage.	Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_EINSTELLZUSAGE_DIM</a>	wird noch definiert	<p>ist, dann ist der Einstellgrund = Vormerkende_Art sonst ist der Einstellgrund = 'U'. - ACHTUNG bei VMZ-Status 'LS': Wenn das VMZ-bisDatum &gt;= Stichtag ist, dann wird der Einstellgrund = 'U' genommen und das Einstellzusagedatum = VMZ-bisDatum.</p> <p>BERECHNUNGSREGELN bis 12/2003: - Wenn das Feld Einstellzusagedatum leer ist, dann wird Einstellgrund = 'N' gezählt; wenn das Feld Einstellzusagedatum &lt;= Stichtag ist, dann wird ebenfalls der Einstellgrund = 'N' angezeigt. - Wenn das Feld Einstellzusagedatum &gt; Stichtag und das Feld Vormerkende_Art ungleich leer, dann wird als Einstellgrund = Vormerkende_Art gezählt; sonst wird der Einstellgrund = 'U' gesetzt.</p> <p>Die Dimension ist nur in Kombination mit der Kennzahl "Abgang" sinnvoll.</p> <p>SFA-BVS: Beim GF-Würfel werden auch Einstellgründe berücksichtigt, die zwar zu einer Unterbrechung geführt haben, aber den GF nicht beendet haben. Der Dimensionsaufbau ist analog dem Würfel "amb_pst_07-lfd" – allerdings werden hier die Einstellungen mit dem tatsächlichen Datum dargestellt und nicht erst am darauffolgenden Tag. Der Geschäftsfall-Abgang zählt also an dem Tag, an dem die letzte Vormerkung geendet hat (VMZ_Bis Datum). Der Unterschied zu AMB zeigt sich bei einem VMZ_BIS mit Monatsletzten. Im Gfint wird der Abgang noch in diesem Monat gesetzt, im amb_pst erst im nächsten Monat.</p> <p>Abkürzung: EZ</p> <p>Eine Person zählt "mit Einstellzusage" wenn das Einstellzusagedatum größer als das VON-Datum der Episode ist. Bei BESTAND LS sollte i.A. auf "ohne Einstellzusage" eingeschränkt werden. Bei Zählung der ZU- und ABGÄNGE werden i.A. auch Lehrstellensuchende "mit Einstellzusage" mitgerechnet.</p> <p>Die Dimension ist ab 2004 verfügbar.</p> <p>SFA-BVS: Kontaktwürfel V2 Unter der Ausprägung K.A. werden bei der Kennzahl "Anzahl Kontakte" jene Kontakte angeführt, wo ein Kontakt ohne Verbindungsbuchung zum PST gebucht wurde oder wenn keine Datenbankeinträge für Personen vorhanden sind.</p> <p>SFA-eAMS: Achtung: einen aktuellen Datenstand erhält man nur zu eAMS-Konten, für die bereits ein PST-Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhanden ist (eine nähere Erläuterung dazu siehe am Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfel).</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Familienstand	Familienstand der betrachteten Personen	Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_FAMILIENSTAND_DIM</a>	wird noch definiert	<p>SFA-ALV: svl_alm                      Zu dieser Dimension existieren nur Daten zu den ab November 2025 neuen Meldungen zur Stellensuche und zur Lehrstellensuche.                      Der Ausprägung „mit Einstellzusage“ werden alle Dokumente mit dem Typ AVRDA5EZ, AVRDL5EZ, VRDA5EZ und VRDL5EZ zugeordnet.                      Der Ausprägung „ohne Einstellzusage“ werden alle Dokumente mit dem Typ AVRDA5, VRDA5, AVRDL5 und VRDL5 zugeordnet.                      Der Ausprägung „K.A.“ werden alle Dokumente mit dem Typ ANTALM und ANTLS zugeordnet.                      Der Ausprägung „Andere“ sollten zum aktuellen Zeitpunkt keine Dokumente zugeordnet werden.                      Diese Dimension soll als Filter beim Hinterfragen wirken – in allen vier Hinterfragensberichten. Allerdings soll diese nur im Drill-Through-Bericht „elektronische Meldung zur Stellensuche ab 1.7.2025 – pers. Merkmale“ als Spalte enthalten sein.</p>
Geschlecht	Geschlecht der betrachteten Personen	<p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_GESCHLECHT_DIM</a>                      Allfällige in den Daten vorkommende alternative Geschlechtseinträge wie "Inter" oder "Divers" (ab HR2023 in AMS-Fachapplikation möglich) werden der Ausprägung "Männer und altern. Geschl." zugeordnet.</p>	wird noch definiert	<p>SFA-BVS: Kontakwürfel V2:                      Unter der Ausprägung K.A. werden bei der Kennzahl "Anzahl Kontakte" jene Kontakte angeführt, wo ein Kontakt ohne Verbindungsbuchung zum PST gebucht wurde.                      BSC:                      Für geschlechtsspezifisch auswertbare Indikatoren werden nur mehr getrennte Werte, Punkte und Benchmarks ausgegeben, kein gesamt. In BSC24 bekommen die für Männer spezifischen Indikatoren den Zusatz + (z.B.: X03 - Arbeitsaufnahmequote - Männer+)</p>
LZBL	<p>Gibt an, ob es sich bei den betrachteten Personen um Langzeitbeschäftigungslose lt. Zieldefinition handelt. Wenn die Person in einer AMP-LZBL-Liste eingetragen ist, dann wird sie in der Kategorie "mit LZBL" ausgewertet.</p>	<p>WERTEBEREICH: eine Ebene { mit LZBL   kein LZBL }                      Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_LZBL_DIM</a> (historisch ist noch die Tabelle FDG_LZBL_DIM in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>Berechnungsregel:                      Alle AL-, LS- und SC-Episoden mit Unterbrechungen von &lt;= 62 Tagen werden (unabhängig von ihrer Dauer) zu einem Geschäftsfall (GF) zusammengehängt (ab 2013 auch die Episoden AG, SF und SR). Als GF-Dauer werden die Dauern der einzelnen Vormerkepisoden innerhalb des Geschäftsfalls addiert (die Unterbrechungen werden bei der Dauer also nicht mitgerechnet). Wobei beim Status LS die "begründende Zeit" erst mit der sofortigen Verfügbarkeit (beschäftigt_ab-Datum) zu laufen beginnt. Als LZBL gilt eine Person, wenn sie zum Stichtag eine GF-Dauer &gt; 365 Tage hat.                      Zu beachten ist dabei, dass die genauen LZBL aufgrund der "62-Tage-Regel" erst 2 Monate im Nachhinein festgestellt werden können, während die Daten im PST-Würfel sofort eingefroren</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Migrationshintergrund	Diese Dimension beschreibt den Migrationshintergrund der betrachteten Personen.	<p>HIERARCHIE: vier Ebenen { Status des Migrationshintergrunds - Region grob - Region genauer - Einzelstaaten }            Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_MIGRATIONSHG_DIM</a>            (historisch sind die Tabellen D_ALL_STAATEN_DIM und D_ALL_STAATEN_MIG_DIM in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>sind! Es kann also z.B. vorkommen, dass eine Person zum Stichtag als LZBL ausgewiesen wird, weil der Abgang aus der letzten LZBL-begründenden Episode noch keine 62 Tage her ist, die Person im Nachhinein betrachtet zum Stichtag aber gar nicht mehr LZBL war weil die Unterbrechung schließlich &gt;62 Tage gedauert hat. Die Daten im PST-Würfel unterscheiden sich daher von den Zielauswertungen.</p> <p>Diese Dimension ist vor allem in Kombination mit der Kennzahl "Bestand" sinnvoll. In Kombination mit den Bewegungskennzahlen ist zu beachten, dass es sich NICHT um den Zu- bzw. Abgang aus LZBL handelt, sondern um den Zu- bzw. Abgang aus einer über die Dimension "Status" eingestellten Vormerkepisode (und das Ende z.B. einer AL-Episode muss ja nicht das Ende des Geschäftsfalls bedeuten, und umgekehrt entspricht der Beginn einer AL-Episode nicht unbedingt dem Anfang der Langzeitbeschäftigungslosigkeit)!</p> <p>Analoges ist in Kombination mit den Dauer-Kennzahlen (DS-Vormerk- bzw. DS-Verweildauer) zu beachten. Wertet man z.B. den Bestand AL "mit LZBL" nach der Dimension "Vormerkdauer" aus, so werden die im Bestand AL befindlichen langzeitbeschäftigungslosen Personen nach der Dauer dieser gerade aufrechten AL-Episode (und nicht des gesamten Geschäftsfalls) kategorisiert!</p>
				<p>Diese Dimension beschreibt den Migrationshintergrund der betrachteten Personen, wobei dazu auf die Staatsbürgerschaft und NICHT auf die "Foreign Born"-Definition von Statistik Austria abgestellt wird. Migrationshintergrund wird Personen bei denen in den AMS- bzw. HV-Daten (irgendwann in der Vergangenheit oder noch gültig) eine ausländische Staatsbürgerschaft gefunden wird (1. Gen) sowie mitversicherten Kindern dieser Personen (2. Gen) zugewiesen.</p> <p>Daten sind erst ab dem Stichtag 31.01.2011 verfügbar. Vorher werden die Daten der Ausprägung K.A. zugeordnet.</p> <p>ACHTUNG: Der Migrationshintergrund wird jeweils in der zweiten Hälfte des Monats – sobald die HV-Daten eingelangt sind – berechnet. Zum aktuellen Stichtag ist die im PST aktuell eingetragene Nationalität der vorgemerkten Personen daher noch NICHT in die Berechnung des Migrationshintergrundes eingeflossen! Dadurch werden mitunter Personen mit ausländischer Nationalität (im PST) für den aktuellen Stichtag als "ohne Migrationshintergrund" bzw. „K.A.“ ausgewiesen. Zum einen wenn für diese Personen in der letzten Berechnung kein Migrationshintergrund festgestellt wurde (weil z.B. der HV diese Person nicht als ausländische</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO- Relevanz	zusätzliche Informationen
				<p>Staatsbürger_in führt). Zum anderen bei Neukund_innen, deren PST erstmals im aktuellen Monat angelegt wurde, weil selbst ein ev. auf Basis der HV-Daten für die Person bereits berechneter Migrationshintergrund dann noch NICHT dem (neu angelegten) PST zugeordnet werden konnte! Folgende weitere Fälle werden ebenfalls unter der Ausprägung "K.A." geführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* zu welchen nur ein PST-Fragment vorhanden ist,</li> <li>* PST zu welchem keine vollständige SVNr eingetragen ist oder</li> <li>* PST unter deren SVNr keine Daten beim Dachverband gefunden werden.</li> </ul> <p>Neukund_innen, deren PST erstmals im aktuellen Monat angelegt wurde, werden also – unabhängig von der Nationalität – im aktuellen Monat der Ausprägung "K.A." zugeordnet! Erst im Zuge ev. Nachberechnungen (erfolgen in den meisten Würfeln – sogar bei AMB – zumindest 2 Monate rückwirkend) werden diese Fälle einer anderen Ausprägungen (1. Gen., 2. Gen. oder ohne Migrationshintergrund) zugeordnet.</p> <p>Folglich handelt es sich bei den Ergebnissen des aktuellen Monats nur um vorläufige Daten!</p> <p>In Einzelfällen kann es aufgrund der komplexen Datenaufbereitung auch nachträglich zu Unterschieden zwischen Nationalität lt. PST und Migrationshintergrund kommen (z.B. bei Widersprüchen zwischen Nationalität lt. PST und lt. ABV).</p> <p>Es wird zwischen 3 verschiedenen Migrationsstatus unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Migrationsstatus 1: ausländische StaatsbürgerInnen</li> <li>* Migrationsstatus 2: eingebürgerte Personen</li> <li>* Migrationsstatus 3: Personen 2. Generation</li> </ul> <p>Die Personen mit Migrationsstatus 1 und 2 werden im DWH in der Ausprägung "Migrationshintergrund (1.Gen)" zusammengefasst. Die Personen mit Migrationsstatus 3 werden im DWH der Ausprägung "Migrationshintergrund (2. Gen)" zugeordnet.</p> <p>Personen, bei denen zumindest in einer der Datenquellen – ABV, PST oder HV-Daten – irgendwann in der Vergangenheit oder noch gültig eine ausländische Staatsbürgerschaft gefunden wird, zählen als "Migrationshintergrund (1. Gen.)", unabhängig davon, ob sie derzeit eine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder nicht. Personen, die (als Kind) bei einer Person mit Migrationshintergrund (1. Gen.) mitversichert waren oder sind, zählen als "Migrationshintergrund (2. Gen.)". Nachdem Mitversichertendaten erst ab 2007 verfügbar sind, nimmt diese Gruppe laufend zu. Dies hat auch zur Folge, dass Personen, die vor 2007 ihre Mitversicherung beendet haben, nicht als</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO- Relevanz	zusätzliche Informationen
				<p>Personen zweiter Generation erfasst werden können. In diesem Zusammenhang ist weiters zu beachten: Wenn eine Person bei mehreren Personen mitversichert ist oder war (z.B. ein Kind bei beiden Elternteilen), müssen alle Hauptversicherten (z.B. beide Elternteile) selbst einen Migrationshintergrund (1. Gen.) aufweisen, damit das Kind dem Migrationshintergrund (2. Gen.) zugewiesen wird. Dabei gibt es keine eindeutige Regelung, von welchem Hauptversicherten die Staatsbürgerschaft verwendet wird, wenn die Hauptversicherten unterschiedliche Staatsbürgerschaften aufweisen. Sobald ein Hauptversicherter Österreicher (ohne Migrationshintergrund) ist, bekommt das mitversicherte Kind KEINEN Migrationshintergrund – auch wenn alle übrigen Hauptversicherten Ausländer (oder eingebürgert) sind.</p> <p>Als Datenquelle für die Berechnung des Migrationshintergrundes wird die (monatlich historisierte) Nationalität in den ABV-Daten (ab 1992) und den PST-Daten (ab 1987) sowie den Daten des Dachverband des Sozialversicherungsträger (HV; regelmäßig, monatlich geliefert ab 2001 plus einmalige Lieferung ab 1985) herangezogen. Bei Widersprüchen wurde ABV (aufrufbar über PST-Abhängigkeiten – ABB bzw. ABB-Archiv) als glaubwürdigste Datenquelle, gefolgt von PST und erst danach HV, definiert.</p> <p>Liegen mehrere ausländische Staatsbürgerschaften nacheinander vor, wird für den Migrationshintergrund immer die letzte (= jüngste) Staatsbürgerschaft aus der vorrangigsten Quelle (1.ABV, 2.PST und 3.HV) verwendet. Dabei ist immer der Eintrag der hierarchisch übergeordneten Datenquelle entscheidend – also ABV vor PST und zuletzt HV – auch wenn eine hierarchisch nachrangige Datenquelle einen jüngeren Eintrag aufweist.</p> <p>Um plausible Staatsbürgerschaftswechsel zu generieren, werden in den Daten festgestellte Ausbürgerungen als Datenfehler angenommen, sofern diese aus einer hierarchisch nachrangigen Datenquelle (wie dem HV) stammen. Daher wird eine ausländische Staatsbürgerschaftsinformation ignoriert, falls sie aus einer hierarchisch nachrangigen Datenquelle (wie dem HV) stammt und zeitlich auf eine österreichische Staatsbürgerschaftsinformation aus einer höher priorisierten Datenquelle (z.B. ABV oder PST) folgt. Hintergrund dieser Regel ist, dass die Staatsbürgerschaftsinformation in den HV-Daten nicht gut gewartet ist. Wird dagegen vom Dachverband eine ausländische Staatsbürgerschaftsinformation übermittelt, die zeitlich vor den Staatsbürgerschaftsinformationen aus ABV oder dem PST liegt, wird diesem Fall ein</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
NACE	Wirtschaftsklasse des Unternehmens nach ÖNACE 2025 (NACE Rev. 2.1)	<p>HIERARCHIE: fünf Hierarchieebenen { Wirtschaftssektoren - Wirtschaftsabschnitte (Buchstabencode) - Wirtschaftsabteilung (2-Steller) - Wirtschaftsgruppen (3-Steller) - Wirtschaftsklassen (4-Steller) }</p> <p>Die Ausprägungen "Andere" (ungültige Codes) sowie "K.A." (kein Eintrag) werden auf den oberen Ebenen zu "Sonstige" zusammengefasst.</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_NACE_DIM</a> (historisch ist die Tabelle D_NACE_DIM in Verwendung)</p> <p>Unvollständige bzw. ungültige Eintragungen werden an den Import-Schnittstellen ins DWH einem Datacleansing unterzogen.</p> <p>Unvollständige Codes in den Datenlieferungen werden mit "x" hinten aufgefüllt und so in der Systematik zugeordnet. Ungültige Codes werden auf 00020 (Andere) umcodiert.</p> <p>Die Umstellung auf NACE2025 ist im Jänner 2025 erfolgt. Zu diesem Zeitpunkt bereits historische bzw. archivierte Würfel enthalten weiterhin die Wirtschaftsklasse nach NACE2008 (siehe Dimension "NACE bis 31.12.2024").</p> <p>Um Vorjahresvergleiche bzw. Auswertungen historischer Zeitreihen zu ermöglichen, wurden die Daten früherer Zeiträume tw. auf NACE2025 konvertiert. ACHTUNG diese Konversion enthält gewisse Unschärfen, da keine eindeutige Zuordnung von NACE2008 auf NACE2025 möglich ist (z.B. Teilung/Aufspaltung von Wirtschaftsklassen nach NACE2008 auf mehrere Wirtschaftsklassen nach NACE2025).</p> <p>In den AMF-, SFU-, EURES- und MON-Würfeln wurden die Daten generell komplett auf NACE2025 konvertiert. In den AMB- und SFA-Würfeln wurde nur das Jahr 2024 konvertiert, für frühere Zeiträume ist keine Auswertung nach NACE2025 möglich - dazu siehe Dimension "NACE bis 31.12.2024".</p>	wird noch definiert	<p>Migrationshintergrund (1. Gen.) zugeordnet – also als eingebürgerte Person eingestuft.</p> <p>Personen, deren Staatsbürgerschaft nicht geklärt ist (wie z.B. Code X in den ABV-Daten), wird nur dann ein Migrationshintergrund zugewiesen, wenn aus einer anderen Quelle (z.B. HV) eine ausländische Staatsbürgerschaft geliefert wird. Trifft dies nicht zu, werden diese Personen ohne Migrationshintergrund eingestuft. Die Person wird in diesem Fall daher in der Dimension Nationalität aus „Ausländer“ ausgewiesen, in der Dimension Migrationshintergrund hingegen als „ohne Migrationshintergrund“! Es handelt sich dabei um subsidiär Schutzberechtigte bzw. Asylberechtigte oder Konventionsflüchtlinge.</p> <p>NACE ist der Kurzbezug für die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der EU (französisch: "Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne"). ÖNACE ist die österreichische Variante dieser Systematik - sie enthält eine weitere Detaillierung zu Wirtschaftsunterklassen (5-Steller), entspricht ansonsten jedoch der NACE. ÖNACE2025 (NACE Rev. 2.1) ist seit 2025 die gültige Systematik. Weiterführende Informationen siehe <a href="#">Klassifikationsdatenbank von Statistik Austria</a></p> <p>Bei Auswertungen von Betrieben bzw. offenen Stellen gilt: Überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit des Unternehmens (kann sich von der wirtschaftlichen Tätigkeit am konkreten Standort = BTR unterscheiden)! In den Fachapplikationen wird die NACE-Zuordnung aus dem Unternehmensregister von Statistik Austria übernommen. Bei BTR, bei denen keine Zuordnung zu einer KUR (Kennzahl des Unternehmensregisters) eingetragen ist, wird die NACE auf 00020 gesetzt.</p> <p>Bei Auswertungen von Personen gilt: Wirtschaftsklasse (überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit) des Unternehmens, bei dem die betrachteten Personen (lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger) zuletzt beschäftigt waren. Die NACE-Zuordnung wird aus dem Unternehmensregister von Statistik Austria übernommen.</p> <p>HV-Beschäftigtenstatistik: Wirtschaftsklasse (überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit) des Unternehmens lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger.</p> <p>SFA-eAMS: Achtung: Einen aktuellen NACE erhält man nur zu eAMS-Konten, für die bereits ein PST-Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhanden ist (eine nähere Erläuterung dazu siehe am Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfel).</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
NACE bis 31.12.2024	Wirtschaftsklasse des Unternehmens nach ÖNACE 2008 (NACE Rev. 2)	HIERARCHIE: fünf Hierarchieebenen { Wirtschaftssektoren - Wirtschaftsabschnitte (Buchstabencode) - Wirtschaftsabteilung (2-Steller) - Wirtschaftsgruppen (3-Steller) - Wirtschaftsklassen (4-Steller) } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_NACE2008_DIM</a>	wird noch definiert	<p>NACE ist der Kurzbezug für die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der EU (französisch: "Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne"). ÖNACE ist die österreichische Variante dieser Systematik - sie enthält eine weitere Detaillierung zu Wirtschaftsunterklassen (5-Steller), entspricht ansonsten jedoch der NACE. ÖNACE2008 (NACE Rev. 2) war von 2008 bis 2024 die gültige Systematik. Weiterführende Informationen siehe <a href="#">Klassifikationsdatenbank von Statistik Austria</a></p> <p>Bei Auswertungen von Betrieben bzw. offenen Stellen gilt: Überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit des Unternehmens (kann sich von der wirtschaftlichen Tätigkeit am konkreten Standort = BTR unterscheiden)! In den Fachapplikationen wird die NACE-Zuordnung aus dem Unternehmensregister von Statistik Austria übernommen. Bei BTR, bei denen keine Zuordnung zu einer KUR (Kennzahl des Unternehmensregisters) eingetragen ist, wird die NACE auf 0002 gesetzt.</p> <p>Bei Auswertungen von Personen gilt: Wirtschaftsklasse (überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit) des Unternehmens, bei dem die betrachteten Personen (lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger) zuletzt beschäftigt waren.</p>
Nationalität	Nationalität der betrachteten Personen	HIERARCHIE: vier Ebenen { Inländer   Ausländer - darunter weitere drei Ebenen } Ausländer werden weiters in EU-Staaten, EWR Staaten, und assoziierte Staaten unterteilt. Auf unterster Ebene befinden sich Einzelstaaten (KFZ-Kennzeichen der Nation). Bezeichnungen und Hierarchiezuordnungen gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_NATIONALITAET_DIM</a> (historisch sind die Tabellen <a href="#">D_ALL_STAATEN_DIM</a> und <a href="#">MON_STAATEN_DIM</a> in Verwendung)	wird noch definiert	<p>SFA-eAMS: Achtung: eine aktuelle Nationalität erhält man nur zu eAMS-Konten, für die bereits ein PST-Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhanden ist (eine nähere Erläuterung dazu siehe am Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfel). BAS-TF: Wenn in dieser Quelle keine Staatszugehörigkeit hinterlegt ist, so wird die österreichische Staatsbürgerschaft angenommen.</p>
NUTS	Regionale Zuordnung der betrachteten Personen anhand ihrer Gemeindekennziffer gemäß NUTS-Systematik (im PST eingetragener Wohnort)	HIERARCHIE: 1. Ebene: Ost/Süd/West; 2. Ebene: Bundesländer; 3. Ebene: NUTS-Regionen. Die Detaillierung ist bis auf das Gemeindekennzeichen möglich Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_NUTS_GKZ_DIM</a> (historisch sind noch die Tabellen <a href="#">AMB_NUTS_DIM</a> und <a href="#">GKZ_DIM</a> in Verwendung)	wird noch definiert	<p>Die NUTS-Gliederung in Regionen entspricht der EU-weit vereinheitlichten hierarchischen Systematik zur Identifizierung und Klassifizierung der räumlichen Bezugseinheiten; sie lehnt sich eng an die Verwandlungsgliederung der einzelnen Länder an. Weiterführende Informationen finden sich auf der <a href="#">Seite von Statistik Austria</a>.</p> <p>Bei Auslandswohnsitz ist keine regionale Zuordnung möglich (Ausprägung "AUSL").</p>
PLZ	Regionale Zuordnung der betrachteten Personen nach Postleitzahlen gemäß dem im PST eingetragenen Wohnort.	HIERARCHIE: Die Zusammenfassung auf der 1. Ebene erfolgt nach der 1. Stelle der PLZ. Auf der zweiten Ebene ist für Wien eine Zusammenfassung auf die Wr. Gemeindebezirke zu finden, ansonsten die einzelnen PLZ. Auf der untersten Ebene sind generell die einzelnen PLZ zu finden. Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung	wird noch definiert	<p>Bei Auslandswohnsitz ist keine regionale Zuordnung möglich (Ausprägung "Andere").</p> <p>aJob: PLZ des Arbeitsortes</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Region	Regionale Zuordnung der betrachteten Einheiten zu den Bundesländern und regionalen Geschäftsstellen bzw. Zweigstellen.	<p>gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_PLZ_DIM</a> (historisch ist der View V_PLZ_DIM auf die Tabelle HV_GSPLZ_DIM in Verwendung)</p> <p>HIERARCHIE: zwei bis vier Ebenen { Bundesländer - Regionale Geschäftsstellen (RGS) - Zweigstellen } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_REGION_DIM</a> (bzw. dem View D_ALL_REGION_AMB_VIEW, der auf der Tabelle D_ALL_REGION_DIM aufsetzt; historisch sind noch die Tabellen GS_DIM, CLUSTER_DIM und D_APL_CLUSTER_DIM in Verwendung) In manchen Datenwürfeln wird die Hierarchie nicht bis zur untersten Ebene angezeigt.</p> <p>FSAP: Die Ermittlung der Region erfolgt im FSAP durch die Finanzstelle (FISTL) MON: Die Zuordnung der Beschäftigten zu den regionalen Geschäftsstellen erfolgt zusätzlich über die Tabellen HV_GSPLZ_DIM und PUEF_GSGKZ_BAS. SEMIRO: Bezeichnung und Hierarchiezuordnung gemäß D_SEMI_PERS_MA_BEREICH_TB_KST_DIM</p>	wird noch definiert	<p>Die regionale Zuordnung erfolgt je nach Themenbereich z.B. über die Geschäftsstelle des PST, des BTR, des Standorts (bei SB-Geräten),...</p> <p>Bei FSAP: Diese Dimension zeigt die Region der Geschäftsstelle (FISTL) an, in welcher der Förderfall genehmigt wurde (budgetär betroffene Region). Im Fall von AMF-IF-Förderfällen ist dies immer die Geschäftsstelle der geförderten Person.</p> <p>SFA-BVS: Zonenauswertung: Die Daten für die Geschäftsstelle werden aus der ALV-APL-Historie generiert, dadurch kann es zu Abweichungen zu den anderen BVS-Würfeln kommen.</p> <p>SFA-eAMS: eAMS-Konten, die als zuständige RGS die BGS (0010) eingetragen haben, werden nicht berücksichtigt, da es sich bei diesen Fällen um PST handelt, die zu Testzwecken angelegt wurden. Achtung: Eine aktuelle Region erhält man nur zu eAMS-Konten, für die bereits ein PST-Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhanden ist (eine nähere Erläuterung dazu siehe am Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfel).</p> <p>BSC: Die RGSen werden mittels Gewichtung zum Bundeslandwert kumuliert. Basis hierfür sind die Planstellen vom Jänner des aktuellen Jahres.</p> <p>SEMIRO: Die Daten dieser Dimension kommen direkt aus den Personaldaten der Abteilung PERS.</p>
Status	Vormerkstatus / PST-Status der betrachteten Personen zum Auswertungszeitpunkt.	Bezeichnungen gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_VM_STATUS_DIM</a> (historisch ist die Tabelle VM_STATUS_DIM in Verwendung)	wird noch definiert	<p>Siehe auch BRL "verpflichtende Eintragungen in der AMS-EDV - Statusrichtlinie" Bei SFA-BVS Würfeln liegt sowohl vor Beginn einer VU-Zeile als auch danach z.B. der PST-Status AL vor und dauert die VU-Zeile nicht länger als 28 Tage an, werden auch die Zeiten der VU-Zeile als Zeiten mit dem PST-Status AL angesehen. Aufgrund des Umfanges ist die Detailbeschreibung dieser Dimension in Confluence unter "<a href="#">Status</a>" zu finden.</p> <p>ACHTUNG: In den FSAP-Würfel kommt die Bezeichnung "Status" für den "Förderfallstatus" vor - siehe unten bei Relationships!</p>
Statuswechsel	Typ des Wechsels innerhalb der Vormerkung (von einem Vormerkstatus in einen anderen)	<p>HIERARCHIE: Statuswechselkombinationen auf drei Hierarchieebenen Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabellen <a href="#">D_AMB_STATUSWECHSEL_DIM</a> und <a href="#">D_MON_WECHSELTYP_DIM</a> (historisch sind auch noch die Tabellen <a href="#">AMB_STATW_DIM</a>, <a href="#">MON_VB_WECHSEL_DIM</a> und <a href="#">MON_EW_CHANGE_DIM</a> in Verwendung)</p>	wird noch definiert	Alle möglichen Kombinationen von Wechseln von und zu den Status AL, AS, LS, SC und allen übrigen (zusammengefasst) werden ausgewertet. Diese Dimension ist v.a. in Verbindung mit der Kennzahl "Anzahl Statuswechsel" sinnvoll.
Studienrichtung	(Abgeschlossene) Studienrichtung der betrachteten Personen (bei den Ausbildungen UV, FH,	<p>HIERARCHIE: drei Ebenen { Art der Akademischen Ausbildung - Studienrichtungsgruppen - einzelne Studienrichtungen } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung</p>	wird noch definiert	Nur sinnvoll in Kombination mit Akademischer Ausbildung. Weiters können die Fachhochschulstudienrichtungen (bei Ausbildung "FH"), die

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
	UB und FB); siehe Dimension "Ausbildung".	gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_STUDIENRICHTUNG_DIM</a> (historisch ist die Tabelle STUDIENR_DIM in Verwendung)		Bakkalaureatsstudienrichtungen (bei Ausbildung "UB") und die Fachhochschulen Bakkalaureat (bei Ausbildung "FB") ausgewertet werden.
				<p>Die Unterscheidung ist nur bei Lehrstellensuchenden (Status LS) relevant. Bei Bestand LS sollte im Allgemeinen auf "sofort verfügbar" eingeschränkt werden. Bei der Zählung der Zu- und Abgänge werden im Allgemeinen hingegen auch die nicht sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden mitgezählt.</p> <p>SFA-BVS: Personen mit Status LS werden nur die Auswertung aufgenommen, wenn sie sofort verfügbar ist und das Verfügbarkeitsdatum nicht nachträglich verändert wurde. Als Toleranz für die nachträgliche Veränderung gelten +/- 32 Tage ab Beginn der LS-Episode.</p> <p>Im Staturepisodenwürfel wird eine Person mit Status LS nur aufgenommen, wenn sie sofort verfügbar sind.</p> <p>Ausnahme: Wurde das Verfügbarkeitsdatum nachträglich verändert (als Toleranz für die nachträgliche Veränderung gelten +/- 32 Tage ab Beginn der LS-Episode, unabhängig vom Verfügbarkeitsdatum), unabhängig davon ab von sofort verfügbar in Richtung nicht sofort verfügbar gewechselt wird oder umgekehrt. Änderung betrifft immer nur die aktuelle LS-Episode, auch wenn mehrere Episoden vorhanden wären.</p> <p>Beispiel 1: LS ab 1.2.2012 Verfügbarkeit lt. PST ab 1.5.2012 Änderung der Verfügbarkeit am 15.3.2012: Datensatz wird nicht ins DWH übernommen, da der Status-Beginn (1.2.2012) und die Änderung des Feldes "Beschäftigung ab" &gt; 32 Tage beträgt. Dieser Fall wird erst mit 1.5.2013 (Stichtag 05/2013) im Staturepisodenwürfel unter "sofort verfügbar" aufgenommen.</p> <p>Beispiel 2: LS ab 1.2.2012 Verfügbarkeit lt. PST ab 1.5.2012 Änderung der Verfügbarkeit am 1.3.2012 (von 1.5. auf 10.6.): Datensatz wird ins DWH übernommen (nicht sofort verfügbar) Status-Beginn (1.2.2012) und die Änderung des Feldes "Beschäftigung ab" &lt; 32 Tage. Im Fall scheint im Staturepisodenwürfel ab Stichtag 05/2012 mit der Ausprägung "nicht sofort verfügbar" auf; ab dem Stichtag 06/2012 mit der Ausprägung "sofort verfügbar".</p>
Verfügbarkeit	Verfügbarkeit der betrachteten Personen am Arbeitsmarkt	Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_VERFUEGBARKEIT_DIM</a>	wird noch definiert	
Verweildauer	Anzahl der Tage zwischen Zugang in und Abgang aus einer Staturepisode für jene PST, die im gewählten Beobachtungszeitraum abgegangen sind.	HIERARCHIE: zwei Ebenen { grobe Dauergruppen - Monats- bzw. Halbjahres-Gruppen (jeweils Angabe in Tagen) } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_DAUER_TAGE_DIM</a> (historisch sind die Tabellen AMB_VMD_DIM und PST_GF_DAUER_DIM in Verwendung)	wird noch definiert	Es wird folgende Formel verwendet: Dauer von Beginn der Vormerkepisode bis Ende der Vormerkepisode, von den Abgängen im Stichtagsmonat. Die Verweildauer für Lehrstellensuchende (Status LS) beginnt erst ab dem Datum der "sofortigen Verfügbarkeit" zu

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Vormerkdauer	Anzahl der Tage zwischen Zugang und Stichtag für jene PST, die im Bestand des eingestellten Monats enthalten sind.	<p>HIERARCHIE: zwei Ebenen { grobe Dauergruppen - je nach Fachbereich weitere Untergliederung in Tages-, Monats- bzw. Halbjahres-Gruppen (jeweils Angabe in Tagen) }</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_DAUER_TAGE_DIM</a> (historisch sind die Tabellen AMB_VMD_DIM und PST_GF_DAUER_DIM in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>laufen.</p> <p>Die Vormerkepisoden sind nach der sogenannten 28-Tage-Regel geglättet. Wird eine Person nach einer Unterbrechung von bis zu 28 Tagen (unabhängig davon ob die Personen dazwischen in einem anderen Status vorgemerkt war oder ob es sich um eine Vormerkunterbrechung handelt) wieder im Status AL vorgemerkt, so wird keine neue Vormerkepisode angelegt, sondern die alte Episode "lebt" wieder auf. Solche Unterbrechungen werden in der Verweildauer mitgezählt. Weiterführende Informationen stehen in Confluence unter <a href="#">Berechnungsregeln der PST-Kennzahlen - die 28-Tage-Regel</a> zur Verfügung.</p> <p>Die Dimension ist nur in Kombination mit der Kennzahl "Abgang" sinnvoll. Datensätze, die nicht als Abgang zählen, werden unter K.A. ausgewiesen. Achtung: Bei Bestandsauswertungen ist stattdessen die Dimension Vormerkdauer zu verwenden. Abgänge von Langzeitarbeitslosen sind durch Einschränkung auf Verweildauer &gt; 1 Jahr (bzw. Verweildauer &gt; 6 Monate bei Jugendlichen) auswertbar.</p> <p>Beispiel: Status AL vom 14.02.2013 bis 14.02.2013: Verweildauer von 0 Tagen (Dieser Fall wird auch bei der Berechnung der DS Verweildauer berücksichtigt).</p>
				<p>Es wird folgende Formel verwendet: Dauer von Beginn der Vormerkepisode des am Stichtag gültigen PST-Status bis zum Stichtag – z.B. AL von 15.9. bis 30.9. ergibt zum Stichtag 30.9. eine Vormerkdauer von 15 Tagen.</p> <p>Auch wenn o.a. Fall noch einen anderen PST-Status vor der AL-Vormerkung ausweist, wird nur die Vormerkdauer des am Stichtag gültigen PST-Status (hier AL) berücksichtigt – z.B. AF von 15.8. bis 14.9. und danach AL von 15.9. bis 30.9. ergibt zum Stichtag 30.9. eine Vormerkdauer von 15 Tagen.</p> <p>Personen deren Vormerkung am selben Tag beginnt und endet also z.B. nur 30.9. in einem Status vorgemerkt sind, werden der Ausprägung 0-Tage zugeordnet. Diese Fälle werden jedoch sehr wohl bei der Berechnung der durchschnittlichen Vormerkdauer miteinbezogen.</p> <p>Zeiten einer Vormerkung im Status LS werden erst ab dem Verfügbarkeitsdatum (Datum im Feld Beschäftigung ab in der Maske BW1) berücksichtigt.</p> <p>Die Vormerkepisoden sind nach der sogenannten 28-Tage-Regel geglättet. Wird eine Person nach einer Unterbrechung von bis zu 28 Tagen (unabhängig davon ob die Personen dazwischen in einem anderen Status vorgemerkt war oder ob es sich um eine Vormerkunterbrechung handelt) wieder im Status AL vorgemerkt, so wird keine neue Vormerkepisode angelegt, sondern die alte Episode "lebt" wieder auf. Solche</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Wiedereinstieg	Gibt an, ob es sich bei den betrachteten Personen um Wiedereinsteiger_innen lt. Zieldefinition handelt (Auswertung des Zieldesktors).	WERTEBEREICH: eine Ebene { Wiedereinsteigerin   keine Wiedereinsteigerin   K. A. } Bezeichnungen und Hierarchieuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_WIEDEREINSTIEG_DIM</a>	wird noch definiert	<p>Unterbrechungen werden in der Vormerkdauer mitgezählt. Weiterführende Informationen stehen in Confluence unter <a href="#">Berechnungsregeln der PST-Kennzahlen - die 28-Tage-Regel</a> zur Verfügung.</p> <p>Die Dimension ist nur in Kombination mit der Kennzahl "Bestand" sinnvoll. Datensätze, die nicht im Bestand zählen, werden unter K.A. ausgewiesen. Achtung: Bei Auswertungen der Abgänge ist stattdessen die Dimension Verweildauer zu verwenden. Der Bestand Langzeitarbeitsloser ist durch Einschränkung auf Vormerkdauer &gt; 1 Jahr (bzw. Vormerkdauer &gt; 6 Monate bei Jugendlichen) auswertbar.</p> <p>SFA-eAMS *) Nutzungswürfel: Es wird folgende Formel verwendet: Beginn der Vormerkepisode des zum Zeitpunkt der Nutzung gültigen PST-Status bis zur Nutzung (+1 Tag) – z.B. AL von 15.9. bis 30.9., Nutzung erfolgt am 20.9. – dies ergibt eine Vormerkdauer in AL von 6 Tagen. Auch wenn o.a. Fall noch einen anderen PST-Status vor der AL-Vormerkung ausweist, wird nur die Vormerkdauer des zum Zeitpunkt der Nutzung gültigen PST-Status (hier AL) berücksichtigt – z.B. AF von 15.8. bis 14.9. und danach AL von 15.9. bis 30.9., Nutzung erfolgt am 20.9. – dies ergibt eine Vormerkdauer von 6 Tagen. Zeiten einer Vormerkung im Status LS werden erst ab dem Verfügbarkeitsdatum (Datum im Feld Beschäftigung ab in der Maske BW1) berücksichtigt.</p> <p>*) Bewegungswürfel: Es wird folgende Formel verwendet: Beginn der Vormerkepisode des zum Zeitpunkt des Zuganges in den eAMS-Konto-Status gültigen PST-Status bis zum Zugang in den eAMS-Konto-Status (+1 Tag) – z.B. AL von 15.9. bis 30.9., Zugang in den eAMS-Konto-Status erfolgt am 20.9. – dies ergibt eine Vormerkdauer in AL von 6 Tagen. Auch wenn o.a. Fall noch einen anderen PST-Status vor der AL-Vormerkung ausweist, wird nur die Vormerkdauer des zum Zeitpunkt des Zuganges in den eAMS-Konto-Status gültigen PST-Status (hier AL) berücksichtigt – z.B. AF von 15.8. bis 14.9. und danach AL von 15.9. bis 30.9., Zugang in den eAMS-Konto-Status erfolgt am 20.9. – dies ergibt eine Vormerkdauer von 6 Tagen. Zeiten einer Vormerkung im Status LS werden erst ab dem Verfügbarkeitsdatum (Datum im Feld Beschäftigung ab in der Maske BW1) berücksichtigt.</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO- Relevanz	zusätzliche Informationen
				<p>selbstständigen) Beschäftigungsverhältnisse mit einer Dauer von jeweils &gt; 180 Tagen hatten. D.h. die Personen dürfen zwar eine oder mehrere selbst- bzw. unselbstständige Beschäftigungsepisoden haben - keine dieser Beschäftigungsepisoden darf aber länger als 6 Monate gedauert haben.</p> <p>Definition ab 01/2012: Eine Person zählt zum Stichtag als Wiedereinsteiger_in falls in den letzten 15 Jahren eine Karenzperiode (Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeldbezug lt. HV-Daten) beendet wurde und die Person seit dem Beginn der Karenzperiode insgesamt maximal 365 Tage in (unselbstständigen oder selbstständigen) Beschäftigung (über der Geringfügigkeitsgrenze) verbracht hat. D.h. die Personen dürfen zwar eine oder mehrere selbst- bzw. unselbstständige Beschäftigungsepisoden haben, die Gesamtzahl der Beschäftigungstage über alle Beschäftigungsverhältnisse darf 365 Tage aber nicht überschreiten. Es gelten die Berechnungsregeln des Erwerbskarrierenmonitoring für selbst- und unselbstständige Beschäftigung. Zu beachten ist dabei, dass für parallele Zustände aus dem HV die Hierarchieregeln des Erwerbskarrierenmonitoring gelten. D.h. eine Beschäftigung oder Arbeitslosigkeit oder Schulung während der Karenz kann diese im Extremfall vollständig verdecken oder zu einer vorzeitigen Beendigung führen.</p> <p>Zu beachten ist dabei aber, dass der aus den HV-Daten berechnete Zieldeskriptor 3 Monate lang nachgerechnet wird, im PST-Würfel werden die Daten allerdings sofort eingefroren. Die Daten im PST-Würfel unterscheiden sich daher von den Zielauswertungen.</p> <p>Bei AMF und SFU: Die Information über Wiedereinsteiger_innen wird aus den AMP-Wiedereinsteiger_innen-Listen ausgewertet. Wenn die Person im Zeitraum von 5 Monate vor bis 2 Monate nach Förderbeginn in einer Wiedereinsteiger_innen-Liste eingetragen ist, dann wird sie in der Kategorie "Wiedereinsteiger_in" gezählt.</p> <p>Achtung: Auswertungen zu den Wiedereinsteiger_innen in den Würfeln AMB, SFA (BVS) und Ziele sind NICHT vergleichbar. Im AMB-PST-Würfel werden die Daten sofort eingefroren, jedoch zum Unterschied vom SFA (BVS) -Würfel handelt es sich beim AMB-Würfel um Statusepisoden und im SFA (BVS)-Würfel um die Geschäftsfallogik. Der Ziele-Würfel unterscheidet sich dadurch, dass die Daten nicht sofort eingefroren, sondern 3 Monate nachgerechnet werden.</p> <p>AMP-Ziele: W wird nach F umgesetzt</p> <p>FRA: Die Information über</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO- Relevanz	zusätzliche Informationen
Zone	Diese Dimension wertet (im Normalfall) die 1. Stelle der (relevanten - z.B. die PST betreuenden) APL-Codes zum Stichtag aus, und kann daher bei Geschäftsstellen zur Auswertung der Zone herangezogen werden.	HIERARCHIE: Zone der entsprechenden Benutzer_innen (sofern die APL-Codes entsprechend codiert wurden)   darunter sind in manchen Würfeln (mit entsprechender Berechtigung) die einzelnen APL auswertbar Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle <a href="#">D_ALL_ZONE_DIM</a> bzw. die Views <a href="#">D_ALL_ZONEREGION_DIM_VIEW</a> und <a href="#">D_SFA_APLRGS_DIM_VIEW</a> (historisch sind die Tabellen <a href="#">GS_DIM</a> , <a href="#">CLUSTER_DIM</a> und <a href="#">D_PUEF_AMS_ZONE_DIM</a> in Verwendung)	wird noch definiert	<p>Wiedereinsteiger_innen wird aus den AMP-Wiedereinsteiger_innen-Listen bezogen. Wenn die Person im Zeitraum von 5 Monate vor bis 2 Monate nach Förderbeginn in einer Wiedereinsteiger_innen-Liste eingetragen ist, dann wird sie in der Kategorie "WiedereinsteigerIn" gezählt.</p> <p>Die APL-Codes (der eigenen RGS) sind nur mit der entsprechenden Berechtigung (PÜF-Rolle DWHRGL) sichtbar!</p> <p>Zonenzuordnung ab 06/2024 (ORGA neu): Als Zone wird generell die erste Stelle des APL (Arbeitsplatz-Code) verwendet. Eine Ausname bildet dabei die ServiceLine, diese wird durch die Sitzgruppe SERV definiert. Die 1. Stelle von APL der Sitzgruppe SERV wird im DWH künstlich auf L gesetzt. Umgekehrt wird die 1. Stelle von APL, die nicht der Sitzgruppe SERV angehören und trotzdem mit L beginnen, auf A geändert. In manchen Fällen steht aber in den Quelldaten der APL-Code nicht direkt zur Verfügung, sondern muss anhand des Benutzer_innencodes ermittelt werden. Das ist z.B. bei allen Kennzahlen zu Stellenmeldungen und Stellenbesetzungen der Fall. Die Zuordnung von BenCode zu APL ist aber nicht eindeutig. Eine Person kann zum selben Zeitpunkt mehrere APL haben. In diesem Fall wird ein Zuordnungsalgorithmus angewendet, der einen eindeutigen APL je Benutzer_in und Monat festlegt. Dabei kommt folgende Hierarchie zur Anwendung:  1. L - ServiceLine für Benutzercodes in der Sitzgruppe SERV  2. J - Job-Service  3. E - Erst-Service  4. B - Beratungszone (kann es theoretisch weiterhin geben)  5. S - Servicezone (kann es theoretisch weiterhin geben)  6. U - Service für Unternehmen  7. I - Infozone (kann es theoretisch weiterhin geben)  8. alle anderen Ausprägungen (1. Stelle des APL-Codes) werden zu "A - Allgemein" zugeordnet  Ergibt diese Hierarchie keinen eindeutigen APL (Person hat mehrere APL in der gleichen höchstrangigen Zone) so wird die Anzahl der Rollen, die diesen APL zugeordnet sind zur Entscheidung herangezogen. Es wird jener APL mit den meisten Rollen verwendet.  Der Wert, der unmittelbar vor der DWH-Befüllung (Stichtag) eingetragen war, gilt unverändert für das ganze Monat.</p> <p>Zonenzuordnung bis 05/2024: Je nach Kennzahl wird Zone, APL und Geschäftsstelle aus den Personen-Stammdaten entnommen. Als Zone wird generell die erste Stelle des APL verwendet.  * B: Beratungszone  * S: Servicezone  * U: SfU  * I: Info- Zone  * A: Allgemein - Alle Buchstaben ungleich B, S, U, I werden der Zone A zugeordnet.  Im Falle von Mehrfachzuordnung</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO- Relevanz	zusätzliche Informationen
				<p>von mehreren APL zu einem Benutzer_innencode, ist die Rangfolge der Zone bei der APL-Auswahl B, S, U, I, A</p> <p>In manchen Fällen steht aber in den Quelldaten der APL-Code nicht direkt zur Verfügung, sondern muss anhand des Benutzer_innencodes ermittelt werden. Das ist bei allen Kennzahlen zu Stellenmeldungen und Stellenbesetzungen so. Die Zuordnung Benutzer_innencode zu APL ist aber nicht eindeutig, ein_e Benutzer_in kann zum selben Zeitpunkt mehrere APL haben, wird die Zuordnung nach gewichteten Kriterien durchgeführt. Die Zuordnung erfolgt primär nach der PUEF-Tabelle pufrv014 und hier wird vorzugsweise ein gültiger APL verwendet (wenn kein gültiger vorhanden wird mit dem nächsten ungültigen weitergemacht). Als zweites Kriterium gilt die Anzahl der Rollen, die diesem_dieser Benutzer_in und APL zugeordnet sind. Es wird jener APL mit den meisten Rollen verwendet. Gibt es hier noch eine Pattstellung, so kommt die Zonenhierarchie zum Tragen (B vor S vor U vor I vor A).</p> <p>Ab dem Stichtag September 2011 werden zur Bestimmung der Zone bzw. dem APL die Daten aus dem Personenstamm verwendet. Bis dahin wurden die Daten aus dem APL-Protokoll verwendet.</p> <p>SFA-BVS: Zonenwürfel: Die Zone wird aufgrund des APL im ALV-APL-Protokoll ermittelt. Dabei wird nicht wie z.B. beim GF-Würfel der 1. Buchstabe des APLs genommen, sondern wird für den jeweiligen APL für den entladenen Zeitraum die Zone aus dem PÜF (2-malige Entladung im Monat) gesucht. ACHTUNG: Nur im Zonenwürfel wird die Zone nicht aus dem 1. Buchstaben des betreuenden APL ermittelt! Ist einem APL keine Zone zugeordnet, ist die Spalte im Hinterfragensbericht leer. Diese Fälle werden der Zone "Allgemein" zugeordnet.</p> <p>SFA-eAMS: Nutzungswürfel &amp; Bewegungswürfel: Die APL-Codes werden zweimal monatlich vom PST entladen – immer zur Mitte und Ende des Monat. Die so festgestellten APLs werden nach folgender Regel den Aktivitäten im eAMS-Konto zugeordnet. * Der APL, der zur Monatsmitte (im Regelfall am 15. des Monats) im PST als der aktuell betreuende APL gespeichert ist, erhält eine Gültigkeit von der letzten Monatsendebefüllung bis zum aktuellen Entladezeitpunkt – also z.B. vom 1.2.2012 bis 15.2.2012. Allen Aktivitäten/alle Zugänge, die in diesem Zeitraum (1. Monathälfte) erfolgen, wird/werden somit dieser/dieses APL zugeordnet. * Der APLs der zum Monatsende (stets der Abend des letzten Arbeitstag im Monat – dies ist nicht immer der Monatsletzte) im PST als der aktuell betreuende</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
				<p>APL gespeichert ist, erhält eine Gültigkeit von der letzten Monatsmittebefüllung bis zum aktuellen Entladezeitpunkt – also z.B. vom 16.2.2012 bis 29.2.2012. Allen Aktivitäten/alle Zugänge, die in diesem Zeitraum (2. Monatshälfte) erfolgten, wird/werden somit dieser/diesen APL zugeordnet.</p> <p>Achtung: eine aktuelle Zone erhält man nur zu eAMS-Konten, für die bereits ein PST-Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhanden ist (eine nähere Erläuterung dazu siehe am Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfel).</p>

Kennzahl	Beschreibung	Berechnungslogik	Aggregation	zusätzliche Informationen
Abgang	<p>Gemeinsames Konzept aller "Abgang"-Kennzahlen ist, dass sie die Anzahl der im Beobachtungszeitraum (Dimension "Datum") beendeten "Episoden" wiedergeben.</p> <p>Je nachdem was betrachtet wird, unterscheidet man beispielsweise zwischen - Abgang vorgemerkter Personen bei PST-Auswertungen (=Anzahl der Vormerk-Episoden des ausgewählten Status, deren BIS-Datum im eingestellten Beobachtungszeitraum liegt - Abgang offener (Lehr-)Stellen bei ADG-Auswertungen (=Anzahl der offenen (Lehr-)Stellen deren Ergebnisbuchung im eingestellten Beobachtungszeitraum liegt)</p>	<p>Wenn letzter Stichtag &lt;= Bis-Datum und Bis-Datum &lt; Stichtag dann Abgang = 1.</p> <p>SFA-BVS: Diese Kennzahl wird aus der Spalte "Abgang" der Datentabelle berechnet.</p>	<p>Reguläres Roll-up: Berechnung der Summe Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird die Summe der Monateinzelwerte berechnet.</p>	<p>SFA-BVS: Das Bis-Datum des ausgewählten Status liegt im eingestellten Beobachtungszeitraum - 28-Tage-Regel. Im Unterschied zum AMB-Würfel wird ein Abgang am 30.11. im Stichtagsmonat November als Abgang gezählt, während im AMB-Würfel dieser Abgang im Stichtagsmonat Dezember gezählt wird.</p>
Anzahl Statuswechsel	<p>Anzahl der unmittelbaren Wechsel von einem Status in einen anderen je Statuswechselfyp</p>	<p>AMB: Zugang=1 und innerhalb von 7 Tagen vor dem Zugang lag eine andere Vormerkepisode vor Ob der Datensatz im Bestand ist oder nicht, hat keine Auswirkung auf die Statuswechselberechnung.</p> <p>Diese Kennzahl wird aus der entsprechenden Spalte der Datentabelle berechnet.</p>	<p>Reguläres Roll-up: Berechnung der Summe Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird die Summe der Monateinzelwerte berechnet.</p>	<p>Weiterführende Informationen stehen in Confluence zur Verfügung: AMB: <a href="#">Berechnungsregeln der PST-Kennzahlen - die 28-Tage-Regel</a> EWKM sowie Verbleibsmoitoring der Vermittlungen: <a href="#">Bildung des Uni-Status</a></p> <p>Diese Kennzahl ist ab 2004 verfügbar und sollte immer in Verbindung mit der Dimension Statuswechsel ausgewertet werden.</p>
Bestand	<p>Gemeinsames Konzept aller "Bestand"-Kennzahlen ist, dass sie die Anzahl der Einheiten zu einem bestimmten STICHTAG wiedergeben.</p> <p>Je nachdem was gezählt wird, unterscheidet man beispielsweise zwischen - Bestand aufrechter Bewilligungen bei ABV-Auswertungen über die bewilligungspflichtige Ausländerbeschäftigung - Bestand vorgemerkter Personen bei PST-Auswertungen - Bestand offener (Lehr-)Stellen bei ADG-Auswertungen - Anzahl der PST, die am</p>	<p>Wenn Vondatum &lt;= Stichtag und Bisdatum &gt;= Stichtag dann Bestand = 1</p>	<p>Reguläres Roll-up: Berechnung der Summe Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird der Mittelwert der Monateinzelwerte gerechnet. Ausnahme: Im Würfel mon_vb_krz ist "Bestand" eine Hilfskennzahl, wobei beim Drill-up auf Jahre die Summe der Monatswerte berechnet wird.</p>	<p>Je nach Themenbereich sind unterschiedliche Besonderheiten zu berücksichtigen - siehe dazu die Beschreibungen der entsprechenden Würfel.</p>

Kennzahl	Beschreibung	Berechnungslogik	Aggregation	zusätzliche Informationen
DS Verweildauer	Stichtag des eingestellten Beobachtungszeitraumes im ausgewählten Status vorgemerkt waren bei SFA-BVS-Auswertungen  Durchschnittliche Anzahl der Tage zwischen Zugang und Abgang für jene PST, die im gewählten Beobachtungszeitraum abgegangen sind.	ABV, AMB: Differenz vom Vormerkzeit-(VMZ)-vonDatum bis Vormerkzeit-(VMZ)-bisDatum. Diese wird berechnet, wenn Abgang = 1. Bei der Verweildauer der Lehrstellensuchenden wird der Zeitraum zwischen dem Zeitpunkt der sofortiger Verfügbarkeit und Abgang ausgewertet. Bis zum Jahr 2000 wurde (wie bei allen anderen Status) der Zeitraum zwischen Zugang und Abgang ausgewertet. SFA-BVS: "HKZ_VWDSumme" / "Abgang"	Reguläres Roll-up: Berechnung des Mittelwerts Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird ein (mit der Zahl der Abgänge gewichteter) Durchschnitt gebildet.	Abkürzung: VWD Die 28-Tage-Regel wird angewendet - Weiterführende Informationen stehen in Confluence unter <a href="#">Berechnungsregeln der PST-Kennzahlen - die 28-Tage-Regel</a> zur Verfügung.  SFA-BVS: Eine Durchschnittsbildung wird nur über jene Statusepisoden, welche einen Abgang haben gebildet. Es werden auch Fälle mit einer Verweildauer mit 0 Tagen berücksichtigt.
DS Vormerkdauer	Durchschnittliche Anzahl der Tage zwischen Zugang und Stichtag für jene PST, die im Bestand des eingestellten Monats enthalten sind.	Differenz vom Vormerkzeiten-(VMZ)-vonDatum zum Stichtag. Diese wird berechnet, wenn Bestand = 1. Bei der Vormerkdauer der Lehrstellensuchenden wird der Zeitraum zwischen dem Zeitpunkt der sofortigen Verfügbarkeit und dem Stichtag ausgewertet. Bis zum Jahr 2000 wurde (wie bei allen andern Status) der Zeitraum zwischen Zugang und Stichtag ausgewertet.	Reguläres Roll-up: Mittelwert Beim Drill-up auf Jahre wird ein (mit der Bestandssumme gewichteter) Durchschnitt gebildet.	Abkürzung: VMD Die 28-Tage-Regel wird angewendet - Weiterführende Informationen stehen in Confluence unter <a href="#">Berechnungsregeln der PST-Kennzahlen - die 28-Tage-Regel</a> zur Verfügung.
Zugang	Gemeinsames Konzept aller "Zugang"-Kennzahlen ist, dass sie die Anzahl der im Beobachtungszeitraum (Dimension "Datum") begonnenen "Episoden" wiedergeben.  Je nachdem was betrachtet wird, unterscheidet man beispielsweise zwischen - Zugang vorgemerakter Personen bei PST-Auswertungen (=Anzahl der Vormerk-Episoden des ausgewählten Status, deren VON-Datum im eingestellten Beobachtungszeitraum liegt - Zugang offener (Lehr-)Stellen bei ADG-Auswertungen (=Anzahl der offenen (Lehr-)Stellen deren +Buchung im eingestellten Beobachtungszeitraum liegt)	ABV, AMB, EURES: Wenn letzter Stichtag < Vondatum und Vondatum <= Stichtag dann Zugang = 1 SFA-BVS: Diese Kennzahl wird aus der Spalte "Zugang" der Datentabelle berechnet.	Reguläres Roll-up: Berechnung der Summe Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird die Summe der Monatseinzeltwerte berechnet.	Das Von-Datum des ausgewählten Status liegt im eingestellten Beobachtungszeitraum. Die 28-Tage-Regel wird angewendet - weiterführende Informationen stehen in Confluence zur Verfügung: <a href="https://confluence.ams.or.at/display/ADPM/PST-Standardreports">https://confluence.ams.or.at/display/ADPM/PST-Standardreports</a>

hat DrillAcross zu Würfel

ist Basis für Drillthrough-Bericht

amb\_pst\_abgang\_detail

Liste der Einzelfälle der in der Kennzahl Abgang gezählten Vormerk-Episoden lt. Businessstabelle AMB\_PST\_VMZ\_BUS

**ist Basis für Drillthrough-Bericht**

amb_pst_zugang_detail	Liste der Einzelfälle der in der Kennzahl Zugang gezählten Vormerk-Episoden lt. Businessstabelle AMB_PST_VMZ_BUS
amb_pst_bestand_detail	Liste der Einzelfälle der in der Kennzahl Bestand gezählten Vormerk-Episoden lt. Businessstabelle AMB_PST_VMZ_BUS